

Vorlage Nr. G 4/19
für die Sitzung der Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) am 18.11.2015

Planung des Aufnahmeverfahrens in die Gymnasiale Oberstufe zum Schuljahr 2016/2017

Hier: Kapazitätsprognose für die Einführungsphase des Schuljahres 2016/2017

A. Sachstand/Problem

Beginnend ab dem Schuljahr 2014/15 werden bedingt durch den sog. „Nulljahrgang“ weniger Schülerinnen und Schüler (SuS) in die Gymnasiale Oberstufe überwechseln. Diese Entwicklung als Folge der Umstellung des Schulsystems von Schulzentren zu Oberschulen (an einzelnen Standorten fehlen die Schülerinnen und Schüler der ehemaligen Gymnasialklassen, bevor die Oberschule bis zum 10. Jahrgang durchgewachsen ist) wird sich über einen Zeitraum von drei Jahren auf die Schülerzahlen auswirken. Im Schuljahr 2014/2015 hat sich die Anzahl gegenüber dem Schuljahr 2013/2014 von 94 in der Einführungsphase gebildeten Klassenverbänden (KV) in der allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufe auf 87 Klassenverbände reduziert. Für das Schuljahr 2015/2016 standen die größten Auswirkungen des schulstrukturell bedingten Nachfrageausfalls in der Einführungsphase bevor. Hier wurden insgesamt 82 Klassenverbände gebildet. Ab dem Schuljahr 2017/2018 ist davon auszugehen, dass sich die Anzahl der Übergänge wieder relativ konstant auf die bisherige Größenordnung im Umfang von ca. 2400 Schülerinnen und Schüler, verteilt auf durchschnittlich 85-87 Klassenverbände, einpendeln wird.

Für das Aufnahmeverfahren in die Gymnasiale Oberstufe zum Schuljahr 2016/2017 stehen die letzten Auswirkungen des „Nulljahrgangs“ bevor.

Besonders betroffen sein werden vier Gymnasiale Oberstufen, da keine eigenen bzw. keine aus den ihnen jeweils zugeordneten Schulen der Sekundarstufe I Schülerinnen und Schüler übergehen und kaum Zulauf von anderen Schulen zu erwarten ist. An zwei der Schulen ist die eigene Oberschule noch nicht bis zum 10. Jahrgang hochgewachsen. Des Weiteren steht nicht fest, ob und in welcher Größenordnung insgesamt mit Schülerinnen und Schülern aus dem verkürzten Bildungsgang (Gy-8) der Oberschule zu rechnen ist. Entscheidend wird auch sein, inwieweit

sich Schülerinnen und Schüler ggf. alternativ für ein Berufliches Gymnasium oder den doppelqualifizierenden Bildungsgang entscheiden werden.

- Die **Oberschule an der Egge** wird auf einen Großteil von Gy-8 SuS aus der Oberschule an der Lehmhorster Straße verzichten müssen. Die eigene Oberschule ist noch nicht im 10. Jahrgang angekommen.
- Die **Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee** muss auf Gy-8 Schülerinnen und Schüler aus der Oberschule an der Julius-Brecht-Allee verzichten und wird vermutlich eine reduzierte Anzahl von Anwahlen aus anderen Schulen verzeichnen. Eigene Schülerinnen und Schüler hält die Schule erst für 2017/2018 vor.
- Gravierende Einschnitte werden bei der Anwahl auf die vierzügige Gymnasiale Oberstufe der **Oberschule Rockwinkel** erwartet, da die Schule außer einigen Übergängern der eigenen Sekundarschulklasse (nur 17 SuS) und einigen Übergängern aus der 9. Jahrgangsstufe der Oberschule (etwa 14 SuS) keine eigenen Gy-Schüler aus Gy-Klassen in die GyO übergeben wird.
- Ähnlich stark betroffen sein wird die **Wilhelm-Olbers-Oberschule**. Auch hier werden zum Schuljahr 2016/2017 keine Schülerinnen und Schüler aus eigenen Gy-Klassen für die Gymnasiale Oberstufe vorhanden sein, so dass auch an diesem Standort ein deutlicher Rückgang bei den Anwahlen zu verzeichnen sein wird.

Aufgrund dieser Situation und anhand der ermittelten Schülerströme in den vergangenen drei Jahren ist an den vier Oberstufen prognostisch von folgenden Reduzierungen bei den Anmeldezahlen auszugehen:

Betroffene Gymnasiale Oberstufe	Region	Prognose über die Änderung der Anzahl der SuS
Oberschule an der Egge	NORD	- 30 SuS
Oberschule Kurt-Schumacher-Allee	MITTE/Östl. Vorstadt	- 35 SuS
Oberschule Rockwinkel	OST	- 40 SuS
Wilhelm-Olbers-Oberschule	OST	- 33 SuS
Summe:		- 138 Schülerinnen und Schüler

An allen anderen Gymnasialen Oberstufen ist von stabilen Anwahlzahlen auszugehen.

Insgesamt wird angenommen, dass im Schuljahr 2016/2017 ca. 2390 Schülerinnen und Schüler verteilt auf 84 Klassenverbände in die Gymnasiale Oberstufe überwechseln werden.

B. Lösung

Die detaillierte Planung zu den prognostizierten Kapazitäten für das Schuljahr 2016/2017 ist als Anlage 1 beigefügt.

Die zu erwartenden Kürzungen bei der Anzahl der Klassenverbände (KV) an der Oberschule an der Egge (-1 KV) und der Oberschule an der Kurt-Schumacher-Allee (-1 KV) stellen dabei keine sonderlichen Problemfelder dar, da an beiden Schulen aufgrund der vorhandenen Schülerzahlen von einer soliden Dreizügigkeit auszugehen ist.

Anders verhält es sich an der Oberschule Rockwinkel und an der Wilhelm-Obers-Oberschule. Bedingt durch den Nulljahrgang wird die Oberschule Rockwinkel bei der Anwahl zur Einführungsphase 2016/2017 als vierzügige Oberstufe einen gravierenden Einschnitt erleiden. Außer einiger Übergänge der eigenen Sekundarschulklasse und einigen Schülerinnen und Schülern der Oberschule im verkürzten Bildungsgang wird die Schule keine eigenen Schülerinnen und Schüler aus Gymnasialklassen in die Gymnasiale Oberstufe geben.

Eine vergleichbare Situation ist an der Wilhelm-Obers-Oberschule zu erwarten, zumal hier auch die zugeordnete Oberschule Sebaldsbrück keine Schüler für die Gymnasiale Oberstufe vorhält.

Inwieweit die beiden vorgenannten Oberstufen darüber hinaus von Schülerinnen und Schülern aus anderen Schulen angewählt werden, kann erst zum Zeitpunkt der Erhebung der Anmeldezahlen ermittelt werden.

Folgende Voraussetzungen sind für das Einrichten einer Einführungsphase für alle allgemeinbildenden Gymnasialen Oberstufen verbindlich:

- Die Genehmigung von Klassenverbänden und Profilen ist grundsätzlich abhängig von den tatsächlichen Anmeldezahlen.
- Bei der Setzung von Kapazitäten wird die Anzahl der Klassenverbände grundlegend der Anzahl der angebotenen Profile gleichgestellt.
- Sofern große Oberstufen anhand der Anmeldezahlen auf einen KV in der E-Phase 2016/2017 verzichten müssen und dennoch in der Qualifikationsphase das Profilangebot halten möchten, erfolgt diese Setzung ohne gesonderte Ressourcenzuweisung durch die Senatorin für Kinder und Bildung. In diesen Fällen ist die Schule gehalten, die Umsetzung aus ihrer regulären Lehrerstundenzuweisung zu realisieren.
- Für die Einrichtung einer Einführungsphase wird eine Unterfrequenz/Mindestfrequenz festgelegt. Es müssen mindestens zwei Klassenverbände mit mindestens jeweils 20 Schülerinnen und Schüler gebildet werden können. Die Anmeldungen werden inhaltlich hinsichtlich der Zugangsberechtigung überprüft. Sollte eine Schule anhand der realistisch zu erwartenden Übergänge nur einen Klassenverband in der Einführungsphase einrichten können, wird die Einführungsphase für ein Jahr ausgesetzt.

Mit den Schulleitungen der vier besonders betroffenen Oberstufen wurden die vorgenannten Planungsansätze und die dafür getroffene Entscheidungsgrundlage jeweils gemeinsam erörtert und einvernehmlich akzeptiert. Die Planung des Schuljahres 2016/2017 insgesamt wurde am 19.05.2015 auf der Konferenz der Gymnasialen Oberstufen (KGyO) vorgestellt. Einwände oder Bedenken wurden nicht vorgetragen..

Die bildungspolitischen Sprecher der in der Bürgerschaft vertretenen Parteien werden im Verfahren über die eingegangenen Anwahlen unterrichtet. Der Deputation für Bildung wird im Anschluss an das Aufnahmeverfahren ein Bericht vorgelegt.

C. Finanzielle/Personelle Auswirkungen / Gender-Relevanz

Die Kapazitätsprognose und Veränderung von Zuordnungen kommt allen Schülerinnen und Schülern in der Stadtgemeinde Bremen gleichermaßen zugute.

D. Beschluss

Die Deputation für Kinder und Bildung (städtisch) nimmt die vorgelegte Kapazitätsprognose für die Einführungsphase des Schuljahres 2016/2017 zur Kenntnis.

In Vertretung

gez.

Frank Pietrzok
Staatsrat

Anlage 1

Prognose für die Verteilung der Klassenverbände für das Schuljahr 2016/2017 im Vergleich zum Schuljahr 2013/2014

Region:	Betroffene GyO	Grundlegend vorgehaltenes Profilangebot 91 Profile / 91 KV	Prognose Anzahl und Verteilung KV 2016/2017
NORD	Oberschule an der Egge	Gym Vegesack 305 5 KV OB Lerchenstraße 410 3 KV SZ Bördestraße 602 5 KV OB An der Egge 443 4 KV 17 KV	Gym Vegesack 305 5 KV OB Lerchenstraße 410 3 KV SZ Bördestraße 602 5 KV OB An der Egge 443 3 KV 16 KV
WEST	-----	SZ Rübekamp 699 5 KV SZ Walle 618 5 KV OB Findorff 428 3 KV 13 KV	SZ Rübekamp 699 5 KV SZ Walle 618 5 KV OB Findorff 428 3 KV 13 KV
SÜD	-----	Alex.-v.-Humboldt-Gym 307 5 KV Gym Links der Weser 324 6 KV OB Leibnizplatz 506 5 KV 16 KV	Alex. V.-Humboldt-Gym. 307 5 KV Gym Links der Weser 324 6 KV OB Leibnizplatz 506 5 KV 16 KV
MÖV	Oberschule Kurt-Schumacher-Allee	Altes Gym 302 5 KV Gym Hamburger Str. 306 5 KV Hermann-Böse-Gym 308 5 KV Kippenberg Gym 312 5 KV OB Kurt-Schumacher-Allee 445 5 KV 25 KV	Altes Gym. 302 5 KV Gym Hamburger Str. 306 4 KV Hermann-Böse-Gym. 308 5 KV Kippenberg Gym. 312 5 KV OB Kurt-Schumacher-Allee 445 3 KV 22 KV
OST	Oberschule Rockwinkel	Gym Horn 309 5 KV OB Ronzelenstraße 418 4 KV OB Rockwinkel 416 4 KV	Gym Horn 309 5 KV OB Ronzelenstraße 418 3 KV OB Rockwinkel 416 2 KV
	Wilhelm-Olbers- Oberschule	GSO 502 6 KV Wilhelm-Olbers-OB 404 4 KV 23 KV	GSO 502 5 KV Wilhelm-Olbers-OB 404 2 KV 17 KV
	Gesamt KV in der Einführungsphase	94 KV	2388 / 84 KV Ø: 28,42

Prognostizierte Veränderungen in roter Schrift